



Protokoll

über die teilweise öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom **Mittwoch, 22.05.2013**

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Wieser Nadja, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Thurner Manfred, Sailer Veronika, Krajic Cornelia, Jöstl Harald und Krismer Arthur

Ersatzmitglieder: Krabacher Bernhard für Bgm. Krabacher Oswald zu Punkt 2 und 3
Föger Werner für GR Trenkwalder Marlies

Entschuldigt: Trenkwalder Marlies

Zuhörer: Thurner Martin, Raffl Hubert, Krabacher Bernhard ab Pkt. 4

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2013
- Punkt 2:** Ansuchen der Agrargemeinschaft um Erlassung der Verbindlichkeiten aus Substanzerlösen
- Punkt 3:** Antrag des Jagdpächters Baldo Fulvio um Reduktion der Jagdpacht
- Punkt 4:** Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 8415A vom 01.02.2013 (Hölzle) – DI Krieglsteiner Ralph
- Punkt 5:** Vorstellung und Beschlussfassung über das „Siedlungsgebiet Winkele – Arche“
- Punkt 6:** Antrag von Gasser Andreas um Genehmigung des käuflichen Erwerbes eines Teilstückes der GP 968/2, KG Karrösten (Wald) von der Agrargemeinschaft Karrösten
- Punkt 7:** Ansuchen von Schöpf Alexander um Vermietung der kleinen Volksschulwohnung auf 5 Jahre
- Punkt 8:** Ankauf eines „Watercoolers“ für das Gemeindeamt
- Punkt 9:** Ankauf eines Aufnahmegerätes für Gemeinderatssitzungen
- Punkt 10:** Beratung über die Anschaffung eines Leasing-Dienstfahrzeuges für den Waldaufseher
- Punkt 11:** Informationen:
- Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.04.2013
 - Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses vom 10.04.2013
 - Sitzung des Bauausschusses vom 21.05.2013

- Vorentwurf „Bauhof neu“
- Akte Holzknecht
- Agrarausschusssitzung vom 20.03.2013
- Parkplatzgebühr „Pitztal-Kreisverkehr“
- Sitzungsprotokoll des Abwasserverbandes vom 18.04.2013 – Betriebsdaten 2012
- Grundwassergüteuntersuchung „Bergwerksquelle“
- P & R Verwaltungs GmbH
- Vertrag – Altkleidersammlung mit der Firma Höpperger

Punkt 12: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Punkt 13: Anstellung einer Kindergartenhelferin für die Jahre 2013, 2014 und 2015

a) Gemeindevorstandssitzung vom 21.05.2013

Die Sitzung ist teilweise öffentlich.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2013

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2013 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Pkt.2: Ansuchen der Agrargemeinschaft um Erlassung der Verbindlichkeiten aus Substanzerlösen

Das Ansuchen der Agrargemeinschaft um Erlassung der Verbindlichkeiten aus Substanzerlösen wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Bgm. Krabacher Oswald und GR Praxmarer Johann verlassen wegen Befangenheit das Sitzungszimmer. Ersatzgemeinderat Krabacher Bernhard nimmt den Platz ein.

Aufgrund dessen, dass derzeit keine Rechtssicherheit besteht, schlägt Vbgm. Flür Günter vor, diesen Antrag abzulehnen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das Ansuchen der Agrargemeinschaft um Erlassung der Verbindlichkeiten aus Substanzerlösen abzulehnen.

Pkt. 3: Antrag des Jagdpächters Baldo Fulvio um Reduktion der Jagdpacht

Jagdpächter Baldo Fulvio stellte den Antrag an die Agrargemeinschaft, den Jagdpacht aufgrund der Halbierung des Abschusses (2005 – 42 Stück, 2012 – 21 Stück) entsprechend zu reduzieren. Da bei Erlassung von Erlösen oder Pachteinahmen aus dem RK II der Agrargemeinschaft die Zustimmung der Gemeinde einzuholen ist, ist über den Antrag auch vom Gemeinderat zu befinden.

Vom Ausschuss der Agrargemeinschaft wurde die Reduktion mit 6 Stimmen bei 3 Gegenstimmen abgelehnt.

Nach eingehender Diskussion wird vom Gemeinderat folgender Beschluss gefasst:

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit **9 Stimmen bei 1 Gegenstimme**, in Abwesenheit von Bgm. Krabacher Oswald und GR Praxmarer Johann (Agrarobmannstellvertreter) den Antrag des Jagdpächters auf Reduktion des Jagdpachtes abzulehnen.

Pkt.4: Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ 8415A vom 01.02.2013 (Hölzle) – DI Krieglsteiner Ralph

Die Vermessungsurkunde von DI Krieglsteiner Ralph vom 01.02.2013 mit der Geschäftszahl 8415 A im Bereich Hölzle (Röck Thomas / Krabacher Johann) wird dem Gemeinderat unterbreitet.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat stimmt der Vermessungsurkunde GZ 8415 A vom 01.02.2013 des Vermessungsbüros DI Krieglsteiner Ralph **einstimmig** zu.

Pkt.5: Vorstellung und Beschlussfassung über das „Siedlungsgebiet Winkele – Arche“

Bei einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses gibt Raumplaner DI Mark Andreas einen Überblick über die bisher getätigte Planungsarbeit (Vorentwurf vom 07.02.2012 bzw. 18.09.2012). In letzterem Entwurf mit den „darübergelegten“ Höhenlinien und Profilen wird ersichtlich, dass eine Bebauung teils nur mit großem finanziellem Aufwand seitens der Gemeinde und den Bauwerbern möglich wäre, da für viele Bauplätze wahrscheinlich Hangsicherungen von Nöten sein werden. Eine große Unbekannte stellt für den gesamten Bereich der Bodenuntergrund (Lehm-Egerte) dar, da beim Anschneiden des Hanges unter Umständen Rutschungen erfolgen könnten. Eine diesbezügliche Abklärung müsste über einen Geologen erfolgen. „Schürfe“ könnten ebenfalls Aufschluss darüber geben.

Nicht unproblematisch scheint auch die Ausführung der Notzufahrt im Bereich der „Luamegerte“ zu sein, da eine Steigung von 15 % angenommen werden muss (normalerweise 10 – 12%).

Bei einer Bebauung müsste davon ausgegangen werden, dass von unten beginnend hohe Stützmauern zu errichten wären, um ebene Flächen zu erhalten, auf der die Häuser situiert werden könnten. Dazwischen würden sehr steile Böschungen entstehen, auf denen wiederum die darüber liegenden Steinschichtung errichtet werden müssten. Sinnvoll wäre eine Errichtung von Garagen im Bereich der untersten Ebene, was bedeuten würde, dass entlang der Zufahrtstraße zur Siedlung ein geschlossener Baukörper entstünde. Da mit größtmöglicher Sicherheit mit Wasseraustritten zu rechnen wäre, müsste die Ableitung desselben ebenfalls noch gelöst werden. Aufgrund sehr hoher Ausgaben seitens der Bauwerber sollte der Grundpreis/Kaufpreis möglichst niedrig gehalten werden.

Der Raumplaner präsentierte sodann eine neue Variante. Diese sieht vor, dass 18 Bauplätze im Bereich des Leitenwaldabhanges (Winkele – Arche) errichtet werden könnten.

Vorteilhaft wäre dabei, dass sämtliche Baugründe lagemäßig wesentlich besser situiert wären, dass mit keinen Wasseraustritten gerechnet werden müsste, die Bodenverhältnisse generell wesentlich besser wären und das Gelände nicht die Steilheit aufweisen würde, die bei Variante I gegeben ist. Auch erschließungsmäßig würde nur ein Drittel der Wegstrecke der Variante I benötigt.

Vorteilhaft wäre weiters die Ableitung der Oberflächenwässer in den Wildbachgraben (Trennsystem).

Der Kinderspielplatz sollte erhalten bleiben, der Vorplatz der Agrargarage könnte mit Teilen der Böschung als Parkfläche genutzt werden.

Zur Ausführung gelangen sollten ebenfalls die drei im Vorentwurf „Luamegerte“ bereits unter dem Almweg ausgewiesenen Bauplätze Nr. 39, 40 und 41, diese könnten zuerst bebaut werden.

Von Raumplaner DI Mark wurde mittlerweile Kontakt mit der Abt. Raumordnung des Landes aufgenommen.

In einem Gespräch mit DI Winkler (Leiter der Bezirksforstinspektion Imst) konnte der Bürgermeister die Notwendigkeit der Bauländerweiterung in diesem Bereich vorbringen. Seitens des Leiters der Bezirksforstinspektion war dieser Bereich bisher „unantastbar“.

Aufgrund des Gespräches konnte jedoch Verständnis dafür aufgebracht werden, dass für die Gemeinde derzeit nur diese Variante sinnvoll und machbar erscheint.

Für DI Winkler stellt die Siedlungserweiterung ein schutztechnisches Problem dar, das mit der Wildbach- und Lawinenverbauung bzw. der Landesgeologie abzuklären ist. Überlegt werden muss auch der künftige Umgang mit Holzlieferungen, vor allem dann, wenn Schadholz auftritt. Angedacht werden könnten Holzkorridore.

DI Vogl Arthur von der Wildbach- und Lawinenverbauung sieht in seinem Wirkungsbereich kaum Probleme, man müsste lediglich im Bereich des Umkehrplatzes einen künstlichen Schüttkörper aufbauen.

Von Seiten der Landesgeologie erfolgte noch keine Stellungnahme.

Vorgetragenes wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat spricht sich **einstimmig** für das Projekt „Siedlungserweiterung Winkele – Arche“ aus, und erteilt dem Bürgermeister den Auftrag, weitere Schritte einzuleiten. Das Projekt „Luamegerte“ wird zurückgestellt.

Pkt.6: Antrag von Gasser Andreas um Genehmigung des käuflichen Erwerbes eines Teilstückes der GP 968/2, KG Karrösten (Wald) von der Agrargemeinschaft Karrösten

Mit Beschluss der Vollversammlung der Agrargemeinschaft Karrösten vom 15.04.2010 wurde der Verkauf des Teilstückes der GP 968/2 im Ausmaß von ca. 800 m² an Herrn Gasser Andreas beschlossen. Wegen diversen Umstellungen und Neuerungen seitens des Käufers konnte der Kaufvertrag erst jetzt erstellt werden, wofür es jedoch einen Gemeinderatsbeschluss benötigen, da es sich bei der Agrargemeinschaft Karrösten um eine Gemeindegutsagrargemeinschaft handelt.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** dem käuflichen Erwerb des Teilstückes aus der Grundparzelle 968/2 im Ausmaß von ca. 800 m² zum Kaufpreis von € 22,00/m² der KG Karrösten zuzustimmen.

Pkt.7: Ansuchen von Schöpf Alexander um Vermietung der kleinen Volksschulwohnung auf fünf Jahre

Herr Schöpf Alexander hat am 04.04.2013 beim Bürgermeister um Verlängerung des Mietvertrages auf fünf Jahre angefragt, da er einige Investitionen tätigen möchte.

Der Gemeinderat befürwortet die Verlängerung des Mietvertrages, möchte jedoch darauf hinweisen, dass eine Sanierung des Volksschulgebäudes in den nächsten Jahren ansteht, sich Schöpf Alexander somit danach richten solle.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Herrn Schöpf Alexander den Mietvertrag der kleinen Volksschulwohnung auf weitere fünf Jahre zu verlängern, wobei von ihm geplante Einbauten und durchzuführende Sanierungen auf die Generalsanierung des Volksschulgebäudes abgestimmt werden müssen.

Pkt.8: Ankauf eines „Watercoolers“ für das Gemeindeamt

Der Tagesordnungspunkt ist zu korrigieren, es handelt sich nunmehr um den Ankauf eines gebrauchten, kleineren Kaffeeautomaten, welcher selbst zu warten sein wird. Da die Kaffeemaschine der Gemeinde seit einigen Tagen nicht mehr funktioniert, scheint die Anschaffung eines solchen Automaten überlegenswert.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf eines gebrauchten Kaffeeautomaten mit Münzeinwurf zum Preis von ca. € 1.000,--/netto für das Gemeindeamt zu tätigen.

Pkt.9: Ankauf eines Aufnahmegerätes für Gemeinderatssitzungen

Seitens der GemNova (Einkaufsgemeinschaft) wurde ein Angebot eines Aufnahmegerätes für Gemeinderatssitzungen, Gemeindevorstandssitzungen udgl. der Fa. Philips übermittelt.

✓ **Beschlussfassung**

Vom Gemeinderat wird **einstimmig** beschlossen, ein Aufnahmegerät im Wert von ca. 200,--/netto für Aufzeichnungen von Gemeinderatssitzungen, Gemeindevorstandssitzungen udgl. anzukaufen.

Pkt.10: Beratung über die Anschaffung eines Leasing – Dienstfahrzeuges für den Waldaufseher

Über die Vereinigung der Waldaufseher und Forstwerte Tirols wurde ein Angebot an die Tiroler Gemeinden für die Anschaffung eines Leasing -Dienstfahrzeuges für Waldaufseher bzw. Forstarbeiter übermittelt. Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat das Angebot mit verschiedenen Varianten. Vor der Anschaffung dieses Fahrzeuges müsste jedoch mit der Agrargemeinschaft Karrösten über das Dienstverhältnis mit Waldaufseher bzw. Forstarbeiter Oppl Karlheinz gesprochen werden. Nach eingehender Diskussion wird vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

✓ **Beschlussfassung**

Mit 7 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenhaltung beschließt der Gemeinderat, mit der Agrargemeinschaft über die Anschaffung des Leasing-Dienstfahrzeuges in Kontakt zu treten.

Ebenfalls mit 7 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenhaltung wird vom Gemeinderat beschlossen, die weitere Vorgehensweise im Gemeindevorstand zu behandeln.

Pkt.11: Informationen

- *Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.04.2013*

Das Protokoll der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.04.2013 wird vorgelesen.

1. Versicherung des Gemeindefahrzeuges „IVECO“ – wurde an den Billigstbieter Versicherungsmakler Neuraüter Bernhard (DONAU-Versicherung) vergeben.
2. Akte Holzknicht: Information über die erste Gerichtsverhandlung am 26.03.2013 und weitere Vorgehensweise.

3. Plakatierungen – Wahlplakate, die im unmittelbaren Umfeld der Gemeinde und auf Vorrichtungen, an denen Verkehrszeichen angebracht sind, werden entfernt.

- *Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses vom 10.04.2013*

Bei der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses vom 10.4.2013 wurden folgende Punkte behandelt:

1. Siedlungserweiterung – die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat unter Punkt 5 der Tagesordnung zur Kenntnis gebracht.
2. Akte Holz knecht – die Bedingungen für die Verpachtung von Teilen der GP 1027/7 – KG Karrösten und 1874,1875,1873/3 – KG Imst werden ausgearbeitet und vom Gemeindevorstand und Bauausschuss einstimmig festgelegt. Auch der Gemeinderat schließt sich den ausgearbeiteten Bedingungen vollinhaltlich an.
3. Pachtvertrag Friedhof – der Bürgermeister informiert über die Änderungswünsche von Pfarrer DDr. Johannes Laichner.

- *Sitzung des Bauausschusses vom 21.05.2013*

Über die Punkte der Bauausschusssitzung vom 21.05.2013 wird in kurzen Zügen berichtet:

- I. Carport Gabl Klaus: Die Errichtung des Carports bis zur Grundgrenze erscheint ob der neuralgischen Straßenstelle problematisch – ein Mindestabstand von 0,50 m bis zur Straßengrenze ist zwingend erforderlich.
- II. Carport Praxmarer Norbert: Der Bau des Carports sollte ebenfalls einen Mindestabstand von 0,50 m zum Öffentlich Gut haben.
- III. Carport Sailer Christof: Das Carport sollte in Fluchtrichtung der bestehenden Hausmauer errichtet werden. Auch hier wäre der 0,50 m Abstand einzuhalten.
- IV. Einleitung von Dach- und Oberflächenwasser bei Köll Sebastian in den Oberflächenwasserkanal der Gemeinde: Der Antrag wird vom Bauausschuss abgelehnt, da die Versickerung von Dach- und Oberflächenwässern auf eigenem Grund Auflagen im Baubescheid sind, aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes gegenüber anderen Bauwerbern keine Ausnahme gemacht werden sollte und zudem bei einer Einleitung von privaten Wässern bei der Wildbach- und Lawinenverbauung nachgefragt werden müsste.
- V. Zufahrt zu BP .196 – Köll Sebastian: Köll Sebastian möchte vom Bereich der Brücke des Wildbachgrabens eine Zufahrt zur Holzbringung und Abtransport von Gartenmaterial errichten. Unter gewissen Auflagen kann der betroffene Abschnitt befahren werden, wobei eine generelle „Zufahrt“ abgelehnt wird.
- VI. Änderung der Gartenmauer – Mayr Nicol: Der Bauausschuss hat keine Einwände gegen die Änderungen (Verlängerung um ca. 2,30 m Richtung Norden und teilweise Erhöhung um 40 cm) gemäß vorgelegtem Plan.
- VII. Die Zurücksetzung der Mauer beim Zirm im Bereich des Hochspannungsmasten ist laut Rücksprache mit der TIWAG (Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno) nicht möglich.

- *Vorentwurf „Bauhof neu“*

Der geänderte Entwurf über den „Bauhof neu“ wurde an DI Juen (Dorferneuerung) inklusive der Grobkostenschätzung in Höhe von ca. € 780.000,00 netto excl. Erdarbeiten weitergeleitet. Die neue Variante weist eine Länge von 32,90m, die Werkstatt eine Fläche von 100m², das Lager 70m², die Garage

mit Waschbox 172m² auf. Bei einer der nächsten Besprechungen mit LR Mag. Johannes Tratter wird das Projekt von DI Juen vorgestellt werden.

- *Akte Holzknecht*

Der Bürgermeister hat bereits in den vorherigen Informationen darüber berichtet. Vor der ersten Gerichtsverhandlung wurde bereits der Wohnwagen entfernt. Ebenfalls ist Holzknecht Siegfried nicht mehr abgeneigt, eine außergerichtliche Einigung herbei zu führen. Die vom Bauausschuss und Gemeindevorstand ausgearbeiteten Auflagen für eine Erstellung eines Pachtvertrages wurden an Dr. Gstrein weitergeleitet. Sollten diese von Holzknecht Siegfried nicht akzeptiert werden, wird eine weitere Verhandlung mit Zeugenladung erfolgen.

- *Agrarausschusssitzung vom 20.03.2013*

Über die Agrarausschusssitzung vom 20.03.2013 wurde im Wesentlichen bereits berichtet (unter Pkt. 2 und 3 der Tagesordnung). Desweiteren wurde die Anschaffung eines Herdes für die Karröster Alm, die Sanierung einiger Wege sowie das Aufstellen von Bienenstöcken durch GR Thurner Manfred zustimmend zur Kenntnis genommen.

- *Parkplatzgebühr „Pitztal-Kreisverkehr“*

In den Akten der Gemeinde Karrösten scheint beim Verkauf des Grundes (Pitztal-Kreisverkehr) keine schriftliche Vereinbarung auf, welche die Einhebung von Parkgebühren untersagen würde. Auch ist der Gemeinde Arzl keine diesbezügliche Vereinbarung bekannt.

- *Sitzungsprotokoll des Abwasserverbandes vom 18.04.2013 – Betriebsdaten 2012*

Das Sitzungsprotokoll des Abwasserverbandes vom 18.04.2013 liegt zu Einsichtnahme auf. Einige Zahlen aus den Betriebsdaten 2012 werden vorgelesen:

⇒ Zulaufmenge 2012	=	3.159.149 m ³ (24,0 % Erhöhung)
⇒ Betriebskosten 2012	=	€ 720.059,00
⇒ Entsorgungskosten	=	€ 3,07 pro Einwohnerwert

- *Grundwassergüteuntersuchung „Bergwerksquelle“*

Das Ergebnis der Grundwassergüteuntersuchung „Bergwerksquelle“ vom 2.HJ 2012 liegt vor, beinhaltet sind die chemischen Inhaltsstoffe.

- *P & R VerwaltungsgmbH*

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Verkauf der Gründe der Firma P & R VerwaltungsgmbH an Pfeifer Vermietung GmbH und Barbara Pfeifer Privatstiftung.

- *Altkleidersammlung Höpperger*

Mit der Fa. Höpperger sollte ein Entsorgungsvertrag unterzeichnet werden, der bis 31.12.2018 Geltung hätte. Für die Abholung von Altkleidern/Altschuhen würde sodann der Gemeinde ein Verkaufserlös zustehen.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Meinung, dass der Vertrag unterzeichnet werden solle, ebenso sollte den Gemeindebürgern die Abgabe von Altkleidern/Altschuhen beim Recyclinghof nahe gelegt werden.

Pkt.12: Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Sailer Veronika – Mitglied des Überprüfungsausschusses Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst- und Umgebung – berichtet über die stattgefundene Kassaprüfung vom 24.04.2013, wobei keinerlei Mängel festgestellt wurden.

Vbgm. Flür Günter merkt an, dass seitens der Lebenshilfe die Entsorgung des Rasenschnittes wiederum im Bereich des Weges bei Neurauther's erfolgte, man möge darauf schriftlich hinweisen.

GR Sailer Veronika möchte im Auftrag der Mütter vom Brandstöcklweg in Erfahrung bringen, welche Möglichkeiten für eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich bestehen würden. Bgm. Krabacher Oswald weist darauf hin, dass derlei Situationen bereits des Öfteren gegeben waren, dass es nicht ohne weiteres möglich wäre, eine Spielstraße zu errichten, dass man jedoch Erkundigungen einholen könne und diesen Punkt gegebenenfalls bei der nächsten Gemeinderatssitzung zur Tagesordnung erheben könne.

GR Thurner Manfred stellt die Frage, was man gegen die „Quadfahrer“, Motocrossfahrer udgl. im Wald unternehmen kann. Seitens des Bürgermeisters würde es sich dabei um „Waldfrevel“ handeln, seiner Meinung nach wäre eine Anzeige die einzige Möglichkeit, dem wirkungsvoll entgegen zu treten.

Pkt.13: Anstellung einer Kindergartenhelferin für die Jahre 2013, 2014 und 2015

Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, ein gesondertes Protokoll wird erstellt.

✓ **Beschlussfassung**

Frau Prantl Anita wird für die Jahre 2013, 2014 und 2015 als Kindergartenhelferin in der Gemeinde Karrösten angestellt werden.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21.50 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am:29.05.2013
Abgenommen am:13.06.2013